



MARKTGEMEINDE
Pöggstall
Das Meran des Waldviertels

Das Gemeinde-Journal

Juli 2007



Altbürgermeister

ÖKR Josef Nagl

wurde anlässlich seines
70. Geburtstages die

Ehrenbürgerschaft

der Marktgemeinde
Pöggstall verliehen.

Im Rahmen seiner Geburtstagsfeier in
der Festhalle Pöggstall überreichte
Bürgermeister Johann Gillinger die
Verleihungsurkunde.

Musical „Anatevka“
25. Aug. 07, 20.00 Uhr
Schloss Pöggstall
(bei Schlechtwetter Festhalle Pöggstall)

Abendkasse: € 9,00

Vorverkauf: € 7,00
erhältlich am
Gemeindeamt Pöggstall,
02758/2383 und

Schlossstüberl -
Fam. Hobel, 02758/2205



22. September 2007

* Eröffnung des Themenrad-
und Wanderweges

* Beitritt - Klimabündnis

mit LR Dipl.-Ing. Josef Plank

Auf Ihre zahlreiche Teilnahme an dieser Eröffnung - zu
Fuß oder mit dem Rad - freuen sich die Gemeindever-
treter der Marktgemeinde Pöggstall. In Form dieser
Aktion wollen wir auf den „Autofreien Tag“ - ein kleiner
Beitrag zum Umweltschutz - aufmerksam machen!



Geschätzte Gemeindebürger/innen! Liebe Jugend!

Die erste Hälfte dieses Jahres liegt bereits wieder hinter uns und wir dürfen dem Herrgott danken, dass wir in unserer Gemeinde bisher von Unwettern verschont geblieben sind und unsere Landwirte schon den größten Teil der Ernte einbringen konnten. Wir freuen uns aber auch mit all jenen, die nun ihren verdienten Urlaub und vor allem die Schülerinnen und Schüler ihre Ferien genießen können.

Zum Halbjahr unseres Jubiläums - **600 Jahre Markt Pöggstall** - möchte ich nun die Gelegenheit wahrnehmen, mich bei all jenen zu bedanken, die durch ihr Handeln und ihr Verständnis einerseits einen wesentlichen Beitrag zur guten Entwicklung unserer Marktgemeinde leisten, andererseits aber auch durch ihre Aktivitäten im Bereich der Verschönerung unserer Orte eine Vorbildfunktion erfüllen. Als Bürgermeister möchte ich daher all jenen danken, die heuer ihre Hausfassaden neu gestalten, weil wir gemeinsam in schmucker Umgebung ein Jubiläum feiern möchten.

Ich danke auch den Damen und Herren, für die Gestaltung und Pflege der öffentlichen Plätze in Pöggstall und Umgebung. Ich bin davon überzeugt, dass sich durch diese Aktionen weitere Bewohner begeistern lassen, hier mitzumachen und möchte dazu herzlich einladen.

Bis zu den offiziellen Jubiläumsfeierlichkeiten in der ersten Oktoberhälfte haben wir uns als Verantwortliche im Gemeinderat zum Ziel gesetzt, den Zubau zum Gemeindezentrum, wie auch die Neugestaltung der Fassade des Gesamtobjektes, fertig zu stellen. Darüber hinaus werden auch der Vorplatz sowie die Parkplätze neu gestaltet. Somit bekommt unser Amtshaus ein neues und mo-

dernes Erscheinungsbild. Mein Dank gilt all jenen, die sich bisher sehr konstruktiv für dieses umfangreiche Projekt eingebracht haben.

Mit der **Verwirklichung des Geschäfts-, Büro- u. Wohnprojektes im Ortskern** von Pöggstall setzen wir den nächsten zukunftsweisenden Schritt. Dass dieses überhaupt realisiert werden kann, dafür darf ich mich bei den bisherigen Grundstückseigentümern - Fam. Haider in Dietsam und Fam. Mittermayer in Pöggstall - ganz besonders bedanken. Sie sind unseren Vorstellungen von Anfang an offen gegenüber gestanden. Die Wohnbaugenossenschaft Alpenland hat diese Grundstücksflächen bereits angekauft und der von uns vorgeschlagene Architekt Dr. DI Franz Friedreich wurde mit der Planung beauftragt.



Skizze vom Büro-, Geschäfts- und Wohngebäude am Hauptplatz

Ergänzend dazu kann ich auch berichten, dass die von LH a.D. Ludwig im Zuge der Eröffnungsfeier unserer **Seniorenwohnhausanlage** gemachte Zusage über die Errichtung weiterer 7 Wohnungen eingehalten und plangemäß mit den Bauarbeiten noch im heurigen Jahr begonnen wird. Eine wesentliche Voraussetzung war, dass die Fam. Supanc als Grundstücksnachbar sich einverstanden erklärte, diese Parzelle an

die Wohnbaugenossenschaft zu verkaufen, - ein herzliches Dankeschön dafür.

Am 22. September 2007 findet die feierliche **Eröffnung des Themenrad- u. Wanderweges** statt. Gemeinsam mit der Naturschutzabteilung des Landes NÖ ist es uns gelungen, ein Naherholungsgebiet zwischen Pöggstall und Würnsdorf zu schaffen. Dies ist uns vor allem deshalb möglich geworden, weil auf der einen Seite Grundstückseigentümer einverstanden waren, Teilflächen dem Land NÖ zu verkaufen, auf der anderen Seite sie bereit waren, auf ihren bewirtschafteten Wiesenflächen die erforderlichen Wege und Stege einschließlich mehrerer Biotope errichten zu lassen. Wir konnten bisher mit großer Freude feststellen, dass dieses Naherholungsgebiet von vielen unserer Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen, auch von Gästen und Nachbarn mit Begeisterung angenommen wird.

Für die Umsetzung dieses Konzeptes darf ich in besonderer Weise Herrn Günter Timpel mit seinen Mitarbeitern danken. Schließlich sollte dieser Rad- u. Wanderweg bis zu den Gemeindegrenzen zu Laimbach und Weiten ausgebaut werden und dort ihre Fortsetzung finden. Diesbezügliche Gespräche haben schon mit den verantwortlichen Gemeindevertretern stattgefunden.



Unser neu geschaffenes Naturparadies für alle Erholungshungrigen, Weggabelung Würnsdorf - Dietsam

Gerade dieser 22. September soll laut Informationen zum europaweiten „Autofreien Tag“ erklärt werden, es wäre daher schön und in unser aller Interesse, wenn sich auch in unserer Gemeinde an diesem Tag alle Gäste zu Fuß oder mit dem Rad an dieser Feierlichkeit beteiligen würden.

Da es uns trotz intensiver Bemühungen und auch langwierigen Verhandlungen mit dem unmittelbaren Grundstücksnachbar leider nicht gelungen ist, eine vertretbare Lösung zu finden, um das **Altstoffsammelzentrum** im Bereich der Kläranlage zu errichten, mussten wir einen neuen Standort finden.

Zu unserer Freude konnten wir im Anschluss an das bereits bestehende Betriebsgrundstück in Würnsdorf, angrenzend an den Lagerplatz der Straßenmeisterei, eine sehr gute Alternative finden. Ich möchte mich daher bei Fam. Röster sen. sehr herzlich bedanken, dass sie in unkomplizierter Art und Weise dieses Grundstück zur Verfügung gestellt haben. Der Kauf wurde bereits einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Derzeit laufen die Planungen, und es wurde uns zugesichert, dass seitens des GVU Mank der Bau noch im heurigen Jahr durchgeführt und abgeschlossen wird.

Im Juli konnte ich 3 Männern, die mit ihrem Engagement und Einsatz zum Wohle der Markt-gemeinde Pöggstall gearbeitet haben und noch immer tätig sind, zu einem runden Geburtstag gratulieren.

Am 12. Juli 2007 feierte Herr **Werner Imhof**, Geschäftsführer der Firma NORDEX Käserei GesmbH Pöggstall seinen **60. Geburtstag**. Seinem Engagement verdankt es die Markt-gemeinde Pöggstall, dass der dänische Käsereibetrieb das Mol-kereigebäude gekauft und die Produktion aufgenommen hat. Derzeit sind 34 Personen be-

Ing. Franz Engl. Als Höhepunkt dieser Feierlichkeit durfte ich Altbürgermeister ÖKR Josef Nagl die Verleihungsurkunde über die **Ehrenbürgerschaft der Markt-gemeinde Pöggstall** überreichen.

Weitere Informationen zu dieser Feierlichkeit finden sie auf Seite 4 dieser Ausgabe.



Werner Imhof mit Gattin Irina, GGR. Margit Straßhofer gratulierte als Obmannstellvertreterin des Wirtschaftsbundes Pöggstall zum 60. Geburtstag. Bgm. Johann Gillinger freut sich über diesen großartigen Betrieb.

schäftigt, die täglich ca. 100.000 Liter Milch zu verschiedenen Sorten von Weichkäse verarbeiten, welche vorwiegend ins Ausland exportiert werden..

Am Samstag, den 14. Juli 2007 fand eine große Geburtstagsfeier in der Festhalle Pöggstall statt. Altbürgermeister **ÖKR Josef Nagl** feierte seinen **70. Geburtstag** und **Ing. Franz Engl** seinen **60. Geburtstag**.

Da beide viele gemeinsame Freunde und Wegbegleiter, haben, luden sie zu dieser Feier. Zahlreiche Fest- und Ehrengäste würdigten die Arbeit von ÖKR. Josef Nagl sowie von

Abschließend ist es mir noch ein Bedürfnis, dem ehemaligen geschäftsführenden Gemeinderat Bernd Prichenfried, der am 13. Mai dieses Jahres im 64. Lebensjahr so plötzlich verstorben ist, nochmals ein aufrichtiges Dankeschön zu sagen für seine durch Jahrzehnte aktive Tätigkeit in vielen Bereichen unserer Gemeinde, vor allem aber auch im Rahmen der Pressearbeit.

Einen schönen erholsamen Sommer wünscht

Veranstaltungen

So., 29. Juli	Ganztägig	Anna-Kirtag	Pöggstall
Sa., 4. August	ab 15.00 Uhr	Wein & Wir(tschafft)	Schloss Pöggstall
Sa., 11. August	ab 19.30 Uhr	„Totentanz“ - Konzert Thomas Mittermayer	St. Anna-Kirche
11. - 12. August	Sa - 19.00, So - 10.00	Grillfest des Schützenvereines	Schützenhaus Pöggstall
17. - 19. August		FF-Heuriger Würnsdorf	FF-Haus Würnsdorf
Sa., 18. August	17.00 Uhr	5-Uhr-Tee (Fidelitas)	Schloss Pöggstall
Sa., 25. August	20.00 Uhr	Anatevka - „Vorhang auf“	Schloss Pöggstall
Sa., 22. Sept.	9.30 Uhr	Eröffnung Themenrad- und Wanderweg	Pöggstall - Würnsdorf
Sa., 29. Sept.	ab 14.00 Uhr	7. Pöggstaller Höfesingen	Ort Pöggstall
Sa., 13. Oktober	ab 15.30 Uhr	Sonderausstellung „Menschenbilder“	Schloss Pöggstall

Bgm. a.D. ÖKR Josef Nagl & Ing. Franz Engl feiern 130 Jahre in der Festhalle Pöggstall



ÖKR. Josef Nagl und Ing. Franz Engl

Zu ihrer gemeinsamen Geburtstagsfeier in der Festhalle Pöggstall konnten Altbürgermeister ÖKR Josef Nagl und Ing. Franz Engl zahlreiche Fest- und Ehrengäste sowie die Mitarbeiter des NÖ Hilfswerkes - Ortsstelle Pöggstall, die Musikkapelle Pöggstall, Abordnungen des Senioren- und Kameradschaftsbundes, ihre Familien und viele ihrer Wegbegleiter begrüßen.

gemeinde zurückgekehrt und ist hier mit viel Engagement tätig. Er ist seit 45 Jahren aktiver Musiker bei der Musikkapelle Pöggstall, Fremdenführer im Schloss Pöggstall und Obmann des NÖ Hilfswerkes, Ortsstelle Pöggstall. Mit viel Einsatz und Umsicht leitet er das NÖ Hilfswerk Pöggstall und stellt somit eine wichtige Stütze dar. Alles Gute und herzlichen Glückwunsch .

gemeinde Pöggstall. Während seiner Amtszeit konnten viele wichtige Projekte und Bauvorhaben umgesetzt werden. Doch auch nach seinem Rückzug aus der Gemeindepolitik im Jahre 1998, hat er sich weiterhin sehr aktiv im öffentlichen Leben engagiert. So war er als Vorgänger von Ing. Franz Engl als Obmann des NÖ Hilfswerkes tätig und hat wesentlich zum Aufbau dieser Organisation beigetragen.



Zur Person Ing. Franz Engl:
Ing. Franz Engl, 1947 in Laas geboren, war lange Zeit beruflich im Ausland und später bei der OMV in Schwechat beschäftigt. Seine Wurzeln nach Pöggstall hat er jedoch nie vergessen. Nach seiner Pensionierung ist er mit seiner Gattin Herta in seine Heimat-

Zur Person ÖKR Josef Nagl:
ÖKR. Josef Nagl wurde 1937 in Gerersdorf geboren und hat den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb mit seiner Gattin Rosa übernommen. Von 1970 bis 1998 war er in der Gemeindepolitik tätig. In den Jahren 1985 bis 1998 war er Bürgermeister der Markt-

Weiters ist er Obmann des Seniorbundes Pöggstall und ist somit eine starke und aktive Stütze für unsere Senioren. Für all diese Verdienste hat er schon zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen durch Gemeinde, Land und Bund erhalten.

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2007 einstimmig die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Altbürgermeister ÖKR Josef Nagl in Würdigung seiner Verdienste beschlossen.

Bgm. Johann Gillinger konnte mit großer Freude seinem völlig überraschten und sichtlich gerührten Vorgänger die höchste Auszeichnung und Ehrung einer Gemeinde überreichen. NR ÖKR Karl Donabauer, LAbg. Bgm. Karl Moser und BH-Stellv. Mag Franz Kemetmüller würdigten seine Verdienste. Alles Gute!

Eröffnung Seniorenwohnungen

Die neu errichteten Seniorenwohnungen wurden am 12. Mai 2007 durch Herrn LR Mag. Wolfgang Sobotka und im Beisein von LH a.D. Mag. Siegfried Ludwig feierlich eröffnet. Pfarrer Franz Schaupp nahm im Anschluss die Segnung der Wohnungen sowie der „Lourdes-Grotte“ vor. Gleichzeitig wurde der Spatenstich für die Erweiterung der Anlage vorgenommen. In dieser 2. Bauphase werden weitere 7 Wohnungen errichtet.

Anmeldungen: Gemeindeamt Pöggstall - (T) 2383.

Die Vertreter der Marktgemeinde Pöggstall freuten sich über das rege Interesse an diesem Projekt und über die große Teilnahme an der Eröffnung. Frau Josefa und Herr Johannes Temper haben sich für die Übernahme der Pflege der „Lourdes-Grotte“ bereit erklärt. Dafür danken wir herzlich.



Offizielle Schlüsselübergabe - Pfarrer Franz Schaupp, LAbg. Karl Moser, Bgm. Johann Gillinger, LH a.D. Mag. Siegfried Ludwig, Maria Stieger, LR Mag. Wolfgang Sobotka

Buchpräsentation

Am Sonntag, dem 3. Juni 2007 präsentierte Herr Herbert Neidhart sein Buch **Aus der Geschichte Pöggstalls „Von den Anfängen bis zur Gegenwart“** im Arkadenhof des Schlosses Pöggstall. Zur großen Freude konnte Bürgermeister Johann Gillinger zahlreiche Ehrengäste und viele Besucher begrüßen. Frau BH HR Dr. Elfriede Mayrhofer und LAbg. Bgm. Karl Moser würdigten den Einsatz und den Arbeitsaufwand von Herrn Herbert Neidhart zur Schaffung dieser Gemeindechronik. Herr Herbert Neidhart stellte sein Buch vor, dankte allen Beteiligten und las kurze Auszüge aus seinem Buch.



Herr Herbert Neidhart mit den Ehrengästen bei der Buchpräsentation im Arkadenhof. Bestellungen: (T) 4004, 3260

Kabarett „Splitternackt“



Der Kabarettist Martin Kosch unterhielt das Publikum mit seinem irrwitzigen Selbstfindungs-Trip am 2. Juni 2007 in der Festhalle Pöggstall bestens.

Auf Grund des Regenwetters musste die Vorstellung kurzfristig vom Arkadenhof des Schlosses Pöggstall in die Festhalle verlegt werden. Dieser Szenenwechsel trübte aber keinesfalls den Humor von Martin Kosch. In seinem Programm „Splitternackt“ zeigte sich Martin Kosch selbstvergessen und „Splitternackt“, was sein Erinnerungsvermögen betrifft. Nach einem Gedächtnisverlust begab sich der Kabarettist auf eine sehr unterhaltsame Suche nach seinem Ich. Im Verlauf des Abends bewies er Dialektvielfalt, schaffte schräge Typen, setzte originelle Pointen und unterhielt mit ausgeprägter Mimik.

Eine Nacht im Schloss



Bürgermeister Gillinger beim Besuch im Schloss Pöggstall. Er überreichte den Kindern einen Wasserball.

Auch in diesem Jahr organisierte die Marktgemeinde Pöggstall in Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk Pöggstall „Eine Nacht im Schloss“. Diese Veranstaltung war auch im heurigen Jahr eine tolle Aktion, die von den Kindern mit Begeisterung angenommen wurde, wie die große Teilnehmerzahl zeigt. Auf diesem Weg dankt Bgm. Gillinger den Tagesmüttern für die gute Organisation und Abwicklung dieses Festes.

Blütenpracht in Pöggstall

Am 27. April 2007 fand die Bewertung und Prämierung der Beete statt. Den 1. Platz machte Frau Isabella Holt mit dem von ihr betreuten Beet „Sparkassenstraße - Badgasse“.

Vizebürgermeister Franz Neuninger überreichte der Siegerin Isabella Holt ein Gutscheinpaket im Wert von € 100,-, das vom Verschönerungsverein Pöggstall zur Verfügung gestellt wurde. Die Materialkosten für das „Siegerbeet“ werden den Sponsoren Lagerhaus Pöggstall und Käserei Nordex von der Marktgemeinde Pöggstall rückerstattet. Der 2. Preis ging an das Beet „B216 Gludowatz“, bei dem die Fa. Gärtnerei-Floristik Gludowatz Sponsor ist und von Mag. Margit Faffelberger und Elisabeth Gruber betreut wird. Den dritten Platz belegte das Beet „Sportplatz“, mit Sponsor Fa. Jägerbau und das von SC Pöggstall betreut wird.

Die Marktgemeinde Pöggstall dankt der Initiatorin Mag. Margit Faffelberger für die gelungene Umsetzung der Idee, die neuen Schwung in die Gestaltung des Ortsbildes von Pöggstall gebracht hat. Weiters möchten wir allen Betreuern/innen, die sich für diese Aktion zur Verfügung gestellt haben und allen Sponsoren, die für die Anschaffungskosten aufkommen, nochmals danken.

Aber auch allen anderen freiwilligen Mitarbeiter/innen, die das Ortsbild in ihren Orten und Dörfern verschönern und pflegen, möchten wir auf diesem Weg unseren Dank aussprechen.



Mag. Margit Faffelberger, Vizebgm. Franz Neuninger, Siegerin Isabella Holt, Regina und Ing. Gottfried Wetzler vor dem prämierten Beet.

Achtung - Achtung - Achtung Wichtige Mitteilung

Die Marktgemeinde Pöggstall ersucht, ab sofort keine Ablagerung von Abfällen, wie Holz, Äste, Hecken- und Baumschnitt, altes Bauholz, uvm. beim Troppko-Teich (Platz für das Sonnwendfeuer) mehr vorzunehmen.

Zur Entsorgung derartiger Materialien kann man sich beim Häckseldienst - Anmeldeschluss: 15. September am Gemeindeamt Pöggstall 02758/2383 anmelden.

Für die Entsorgung von sperrigem Holz gibt es im Spätherbst noch eine Sperrmüllabfuhr: **15. November 2007**

Änderung bei den Kindergartenbeiträgen

Die Marktgemeinde Pöggstall hat eine Änderung der Kindergartenbeiträge für das Kindergartenjahr 2007/2008 vorgenommen.

Der Elternbeitrag wurde von € 9,447 auf € 10,— (incl. MWSt.) angehoben.

Der Fahrtkostenbeitrag pro Kindergarten tag wurde von € 1,20 (inkl. MwSt.) – bei Geschwistern € 0,60 (inkl. MwSt.) auf € 1,30 (inkl. MwSt.) pro Kindergarten tag und Kind (€ 0,65 für Geschwister) angehoben. Die letzte Erhöhung der Kindergarten tarife wurde im Jahre 2001 vorgenommen.

Der jährliche Kostenaufwand 2006 für den Kindergarten transport betrug € 26.229,09. Davon wurden die Kosten vom Land NÖ mit € 6.468,88 gefördert. Die Einnahmen für das Jahr 2006 belaufen sich aus der Vorschreibung der Fahrtkostenbeiträge auf € 4.938,62. Alleine bei den Fahrtkosten trägt die Gemeinde 56 % der Kosten. Der Gesamtkostenaufwand für den Betrieb des Kindergartens belief sich im Jahre 2006 auf € 208.618,27. Dem standen Einnahmen von € 53.135,66 (Förderungen durch das Land NÖ und die vorgeschriebenen Elternbeiträge + Fahrtkostenzuschüsse) entgegen.

Erhöhung des Kindergeldes bei Geburt

Die Marktgemeinde Pöggstall hat eine Erhöhung des KINDERGELDES auf € 70,— vorgenommen.

Alle Jungeltern erhalten im Zuge der Erstanmeldung ihres Neugeborenen von der Marktgemeinde Pöggstall einen Gutschein - KINDERGELD.

Der Wert des Gutscheines wurde vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2007 von € 54,50 auf € 70,— angehoben.

Gerade in den ersten Lebenswochen ist ein erhöhter Aufwand für die Beschaffung von Windeln, Medikamenten, Ausstattung, uvm. erforderlich. Mit diesem Gutschein will die Gemeinde einen kleinen Beitrag leisten.

Künstlerfest in Pöggstall

Auch heuer fand wieder das bereits traditionelle Künstlerfest im Glasatelier Walter Faffelberger in Pöggstall statt.

In der Zeit vom 7. bis 10. Juni 2007 präsentierten sich 35 Aussteller im Glasatelier Faffelberger. Bgm. Johann Gillinger freute sich, bei der Eröffnung zahlreiche Ehrengäste begrüßen zu können, und wünschte dem Hausherrn sowie allen Künstlern viel Erfolg.

In diesen 4 Tagen gaben 15 Künstler in den eigens eingerichteten Werkstätten Einblicke in ihre Arbeitsweisen. Natürlich konnte man auch immer wieder dem Glasbläser Walter Faffelberger beim Glasblasen über die Schulter schauen. Das vielseitige musikalische Rahmenprogramm sorgte für beste Unterhaltung.



Bgm. Johann Gillinger, GGR. Gottfried Röster, LAbg. Karl Moser, Vzbgm. Franz Neuninger, Helga u. Walter Faffelberger, LAbg. Josef Jahrmann, Franz Eckl und GGR. Margit Straßhofer bei der Eröffnung

Bischof DDr. Klaus Küng in Neukirchen



Pfarrer Zbigniew Marzurczak, Bischof DDr. Klaus Küng und Bgm. Johann Gillinger in der Pfarrkirche Neukirchen.

Am 2. Juni 2007 konnte Bgm. Johann Gillinger und Pfarrer Zbigniew Mazurczak unseren Diözesanbischof DDr. Klaus Küng in Neukirchen begrüßen.

Pfadfinder aus allen Bundesländern Österreichs schlugen ihr Lager im Pfarrgarten in Neukirchen am Ostrong auf. Da heuer die Pfadfinder ihr 100-jähriges Gründungsjahr feiern, begrüßte der Bischof die Jugendlichen. Er dankte Pfarrer Mazurczak, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugend hat und die kirchlichen Einrichtungen des Marien-Wallfahrtsortes dem guten Dienst zur Verfügung stellt.

Feuerbrand neuerlich aufgetreten

Beim Quittenbestand im Schlossgarten Pöggstall ist der Feuerbrand massiv aufgetreten. Alle Quittenbäume mussten gerodet und verbrannt werden.

Auf Grund des neuerlichen Auftretens von Feuerbrand im Gemeindegebiet von Pöggstall, möchten wir alle Bewohner auffordern, ihren Baumbestand zu begutachten und bei Verdacht oder Auftreten entweder die

- > *Marktgemeinde Pöggstall*
02758/2383 oder
- > *GGR. Johannes Höllmüller*
0664/3454628

zu verständigen.

Um diese Krankheit einzudämmen bzw. eine Übertragung zu verhindern, ersuchen wir um Ihre Mithilfe!



Feuerbrandbefall an den Quittenbäumen im Schlossgarten Pöggstall

Marterleinweihung in Weinling



Am Samstag, den 2. Juni 2007 fand in Weinling die Einweihung des Marterls, errichtet von der Familie Wagner - Zirnwald aus Weinling, statt. Das Materl, das dem Heiligen Josef geweiht ist, wurde von Geistl.Rat Pfarrer Silvio Evarelli gesegnet.

Diashow im Kaisersaal „Walking Waldviertel“



Am Freitag, den 6. Juli 2007 präsentierte Herr Reinhard Mandl seine Diashow „Walking Waldviertel“. Mit seinen Bildern veranschaulichte Reinhard Mandl seinen Besuchern die Natur und den Alltag unserer Region. Die geplante „Freiluftveranstaltung“ viel buchstäblich ins Wasser - wegen des schlechten Wetters und dem Regen wurde die Diashow in den Kaisersaal verlegt.

Pfarrer Franz Schaupp - 40 Jahre Priester



Dechant Johann Grünberger, Kaplan Mag. Hermann Höllmüller und Kaplan Christian Süss feierten am 1. Juli 2007 mit Konsistorialrat Pfarrer Franz Schaupp sein Priesterjubiläum. Im Anschluss an die Monatswallfahrt und den Gottesdienst fanden die Feierlichkeiten bei einer Agape vor der St. Anna-Kirche einen besonders schönen Ausklang.

Sein 40-jähriges Priesterjubiläum feierte Pfarrer Franz Schaupp am Sonntag, den 1. Juli 2007 in der St. Anna-Kirche.

Mit einem Dankgottesdienst im Rahmen der Monatswallfahrt feierte Pfarrer Franz Schaupp sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Da Pfarrer Franz Schaupp keine persönlichen Geschenke anlässlich seines Jubiläums wünschte, und er die Errichtung einer Wochentagskapelle in der Pfarrkirche Pöggstall plant, schenkte ihm der Pfarrkirchen- und -gemeinderat einen Baustein in Form eines Sparbuches zur Verwirklichung dieses Vorhabens. Bürgermeister Johann Gillinger überreichte Pfarrer Franz Schaupp ebenfalls einen Baustein und dankte ihm für seine seelsorgerische Tätigkeit in der Pfarre Pöggstall und wünschte alles Gute und viel Gesundheit.

Beitritt zum *Klimabündnis*

22. September 2007 -

Eröffnung des Themenrad- und —wanderweges durch LR. Dipl.-Ing. Josef Plank und anschließende Unterzeichnung des Manifestes zum Beitritt zum Klimabündnis.

Am 22. September 2007 (Autofreier Tag) soll mit der feierlichen Eröffnung des Themenrad- und Wanderweges das Manifest zum Beitritt zum Klimabündnis unterzeichnet werden.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pöggstall hat in seiner Sitzung vom 11. April 2007 den Beitritt zum Klimabündnis beschlossen. Bereits 288 NÖ Gemeinden sind Mitglied im Klimabündnis. Das Klimabündnis ist eine globale Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas zwischen europäischen Städten und Gemeinden und den Indianervölkern des Amazonas-Regenwaldgebietes. Jede Klimabündnis-Gemeinde verpflichtet sich, bis 2030 die klimaschädlichen Gase um 50 % zu reduzieren und die Indianervölker bei der Erhaltung des Regenwaldes zu unterstützen.

Durch kluge Klimapolitik, mit Energieeinsparung und dem Einsatz erneuerbarer Energieträger können wir die globale Erwärmung abbremsen und größere Katastrophen, wie die extremen Wetterereignisse wahrscheinlich noch verhindern.

Ein jeder einzelner von uns kann zum Klimaschutz beitragen:

- * regionale und saisonale Produkte kaufen - kürzere Transportwege
- * Bio-Produkte kaufen
- * biogene Brennstoffe (Pellets, Hackschnitzel, Scheitholz)
- * Warmwasseraufbereitung mittels Solaranlage
- * Vollwärmeschutz und Fenstertausch
- * kurze Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen, uvm.

Aktiver Klimaschutz bedeutet nicht Verzicht, sondern die Ressourcen intelligent zu nutzen und dadurch ein „Mehr“ an Lebensqualität zu erreichen.

Pressearbeit in der Gemeinde Pöggstall

Durch den Tod von Herrn Bernd Prichenfried hat die Marktgemeinde Pöggstall einen langjährigen, engagierten Pressemitarbeiter verloren.

Für die Übernahme der Berichterstattung aus dem Raum Pöggstall in der NÖN - Melker Zeitung hat sich Herr Friedrich Reiner aus Weiten, Tel. 02758/8362 bereit erklärt.

Auf diesem Wege möchten wir alle Vereinsobmänner/-frauen, Wirtschaftstreibenden und Funktionäre ersuchen, sich für einen Fototermin und die Berichterstattung zeitgerecht mit Herrn Reiner in Verbindung zu setzen.

Museumsführer im Schloss Pöggstall

Die Marktgemeinde Pöggstall sucht engagierte und geschichtsinteressierte Mitbürger, die sich als Führer durch die Folterkammer und das Heimatmuseum zur Verfügung stellen.

Die Marktgemeinde Pöggstall bietet eine kostenlose und sachkundige Einschulung. Die Diensterteilung wird vom Personal der Museumskasse vorgenommen. Die Entlohnung der Führer erfolgt nach Anzahl der geleisteten Führungen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Gemeinde Pöggstall, Herr Knoll - 02758/2383-11

Prof. Franz Traunfellner
SONDERAUSSTELLUNG

**„Menschenbilder -
Ein Blick auf das bäuerliche
Leben im Waldviertel“**

Samstag, 13.10.2007

15.30 Uhr

Schloss Pöggstall

Sonderführung und Gespräch mit Prof. Roland Girtler, Irmgard Linke-Traunfellner und Dipl.-Ing. Georg Strasser

Förderung der *erneuerbaren Energie* für Privathaushalte

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Pöggstall hat in seiner Sitzung vom 28. Juni 2007 eine Gemeindeförderung für alle erneuerbaren Energiequellen beschlossen. Unter erneuerbare Energiequellen fallen:

- Solar- u. Photovoltaikanlagen
- Erdwärme + Wärmepumpen
- Pellets-, Hackschnitzel- und Stückholzanlagen
- Fernwärmeanschlüsse

Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist die Förderung durch das Land NÖ. Das Fördervolumen beträgt mind. € 150,— bzw. max. 10 % der zugesicherten Landesförderung. Dieser Zuschuss muss schriftlich beim Gemeindeamt Pöggstall unter Anschluss der Förderungszusage des Landes NÖ beantragt werden. Diese Förderaktion tritt mit 1. August 2007 (Nachweis der Förderzusage) in Kraft.

Pro-Wirtschaft Pöggstall

Die Marktgemeinde Pöggstall fördert die Errichtung, Modernisierung, den Ausbau bzw. die Renovierung von Gewerbebetrieben mit Standort in der Marktgemeinde Pöggstall, wobei der Betriebsinhaber Mitglied der Wirtschaftskammer NÖ sein muss. Gefördert werden Kredite mit einer Laufzeit von mind. 5 Jahre und einem Kreditvolumen von max. € 18.750,—, die bei einem ortsansässigen Kreditinstitut aufgenommen werden. Die Höhe der Direktförderung beträgt 4 % des Kreditvolumens, jedoch höchstens € 750,—. Großbetriebe mit einem Jahresumsatz von mehr als € 3,6 Mio. sind von dieser Förderung ausgenommen.

Die genauen Richtlinien sowie ein Förderungsansuchen können bei der Marktgemeinde Pöggstall angefordert werden.

MERKBLATT

Zum Ablauf eines Bauvorhabens

Erlöschen der Baubewilligung:

Die Baubewilligung erlischt, wenn:

- 1) nicht innerhalb von 2 Jahren begonnen wird oder
- 2) nicht innerhalb von 5 Jahren **ab Baubeginn** das Bauvorhaben fertiggestellt ist.

In offener Frist kann jeweils um Verlängerung angesucht werden.

Baubeginnmeldung und Bauführerbekanntgabe:

.) Der **tatsächliche Baubeginn** ist der Marktgemeinde Pöggstall schriftlich bekannt zugeben.

.) Spätestens zu diesem Zeitpunkt **muss** auch eine bauausführende Firma = Bauführer schriftlich bekannt gegeben werden.

Wird während der Bauzeit ein Bauführerwechsel vollzogen, so ist dies ebenfalls zu melden.

Fertigstellungsmeldung gemäß §30 NÖ Bauordnung 1996:

Mit dem Inkrafttreten der NÖ Bauordnung 1996 am 1. Jänner 1997 ist die bisher zwingend vorgeschriebene Endbeschau im Rahmen der Benützungsbewilligung entfallen.

Die Baubewilligung umfasst das Recht zur Ausführung des Bauwerkes und dessen Benützung nach Fertigstellung, wenn die Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße Ausführung des Bauvorhabens vorgelegt wird.

Auf Grund eines Erkenntnisses des Verwaltungsgerichtshofes und des dazu ergangenen Durchführungsschreibens der NÖ Landesregierung sind auch für Bauwerke, welche vor dem 01. Jänner 1997 bewilligt wurden, die Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 anzuwenden.

Haben Sie im Zuge der Errichtung des Bauvorhabens anzeigepflichtige Abweichungen vorgenommen, so sind diese in der Anzeige anzuführen.

Folgende Beilagen sind der Anzeige anzuschließen:

- 1) bei Neu- oder Zubauten eines Gebäudes (ausgenommen Aufstockung und Dachbodenausbau) ein Lageplan mit der Beschreibung des Bauführers über die lagerichtige Ausführung (2-fach).
- 2) Bei anzeigepflichtigen Abweichungen ein Bestandsplan (2-fach)
- 3) Bescheinigung des Bauführers über die bewilligungsgemäße Ausführung des Bauwerkes.
- 4) Die in der Niederschrift zum Baubewilligungsbescheid vorgeschriebenen Befunde und Atteste (z.b.: Elektroattest, Rauchfangkehrerattest, Wärmeschutzattest,.....)

GRUNDSTEUERBEFREIUNG **gemäß NÖ Wohnungsförderungsgesetz LGBl 8304**

Für jene Bauherrn, die eine Förderung nach den Richtlinien des NÖ Wohnungsförderungsgesetzes (Wohnbauförderung) in Anspruch nehmen, besteht die Möglichkeit, nach Fertigstellung des Bauvorhabens um Grundsteuerbefreiung anzusuchen.

Die Grundsteuerbefreiung beginnt mit dem der Antragstellung und dem Eintritt des Benützungsrechtes des Wohnhauses nach Fertigstellung folgenden Kalenderjahres und endet ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt, in dem sie wirksam geworden ist, nach Ablauf des 20. Kalenderjahres, das auf die Fertigstellung folgt.

Wird das NÖ Förderungsdarlehen gänzlich zurückbezahlt oder die Zusicherung über die Förderung widerrufen, so endet auch die Grundsteuerbefreiung.

Bei verspäteter Einbringung des Befreiungsantrages wird die Befreiungsdauer entsprechend gekürzt.



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

**am Samstag, 6. Oktober 2007, zwischen 12:00 und 13:00
Uhr**

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.170 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe